

Offene Methodenkartei Leseförderung (OML)

Karteikarte: Antolin

Autor: Matthias Aschern

Kurzbeschreibung: Das Internet-Projekt „Antolin“ wird vom Schroedel-Verlag verantwortet. Hinter der Webseite www.antolin.de verbirgt sich eine Datenbank, in der Fragensätze zu momentan etwa 5000 (Jugend-)büchern für die Jahrgänge 1-9 hinterlegt sind – unterschieden nach „blauer Mütze“ (reine Inhaltsfragen) und „roter Mütze“ (Verständnisfragen). Das Quiz dient dem Nachweis der eigenen Leseleistung. Den Zugriff auf die Datenbank ermöglicht die Schule (Jahreslizenz: 150,00 €) oder der einzelne Lehrer / die Lehrerin (Jahreslizenz: 25,00 €). Er / sie richtet für jeden Schüler einen individuellen Zugang ein und kann auf die Klassenstatistik zugreifen. Diese kann als Ansporn klassenöffentlich gemacht werden.



Voraussetzungen: Internetanschluss (zu Hause oder in der Schule).

Zielgruppe: Antolin ist im Moment für die Jahrgänge 1-9 ausgearbeitet, wird aber sicher auch noch der gymnasialen Oberstufe verfügbar gemacht werden.

Varianten: Die Lektüreauswahl kann man älteren Schülern selbst überlassen. Mit Hilfe der Titelliste (als pdf oder excel-Datei) und der Suchmaske werden sie selbst Antolin-Bücher finden. Für jüngere Schüler sollten Sie eine Eingrenzung vornehmen, z.B. indem Sie auf der Liste eigene Lesetipps markieren oder diejenigen Titel hervorheben, die in der Schülerbibliothek Mediothek vorhanden sind. Oder Sie wählen eine der vorgefertigten Listen: „Die 40 neuesten Bücher“ und „Die 40 meistgelesenen Bücher“. Gelegentlich - vielleicht einmal im Monat - führen Sie eine Antolin-Stunde durch. Das kann eine Lesestunde in der Mediothek sein, eine Vorlesestunde im Klassenraum (dann müssen Sie sich den Fragensatz vorher ansehen, um die relevanten Informationen geschickt zu „streuen“) oder eine Stunde im Computerraum, in der Fragensätze bearbeitet werden.



Weiterführende Literatur / Links:

<http://www.antolin.de>

Besondere Erfahrungswerte / Hinweise: Besonders wichtig erscheint die Kommunikation mit Eltern über Antolin. Das Projekt wird nur dauerhaften Erfolg haben, wenn die Eltern den Lesefortschritt ihrer Kinder beobachten und immer wieder auch Bücher zugänglich machen, schenken etc. Auch daran hat Antolin gedacht: Für Elternabende hervorragend geeignet ist die vorbereitete PowerPoint-Präsentation. Unbedingt sollten Sie auch den bereits formulierten Elternbrief nutzen und ggf. variieren. Beides finden Sie in der Rubrik „Service“. Erfahrungsgemäß löst Antolin einen starken Motivationsschub aus, solange das Projekt neu ist. Wer nachhaltig Lesemotivation fördern will, sollte sich rechtzeitig Gedanken darüber machen, wie den ersten Motivationseinbrüchen begegnet werden kann (z.B. Urkunden, Buchpreise).